Blackout-Selbsthilfebasen in Thalheim

Im Fall eines flächendeckenden Stromausfalls, der ganz Österreich bzw. sogar mehrere Staaten betrifft, ist für längere Zeit mit starken Einschränkungen des täglichen Lebens zu rechnen.
Der Ausfall der Telekommunikationssysteme hat Auswirkungen auf allen Ebenen. Damit funktionieren keine Handynetze mehr, die Kassensysteme im Einzelhandel funktionieren ebenfalls nicht mehr, die medizinische Versorgung ist nur mehr eingeschränkt möglich und das Internet ist nicht mehr verfügbar.

Zur Wiederherstellung der Stromversorgung in Österreich ist mit ca. einem Tag zu rechnen. Der Aufbau der Kommunikation wird mehrere Tage dauern. Für ganz Europa ist mit bis zu 2 Wochen zu rechnen, bis die gesamte Infrastruktur wieder hochgefahren und verfügbar ist.

Um die Bevölkerung mit Informationen zu versorgen und als Anlaufstelle im Notfall sind sogenannte Selbsthilfebasen vorgesehen. Sollte der Ausnahmefall eines Blackouts auftreten, gibt es in Thalheim drei Selbsthilfebasen im Ortsgebiet:

» **Volksschule Thalheim (P.-B.-Rodlbergerstraße 37)**
» **Pfarre Thalheim (Kirchenstraße 2)**
» **Gasthaus Hubauer in Schauersberg (Wallfahrtstraße 1).**

Aufgaben der Selbsthilfe-Basen

» **Informationsdrehscheiben und Koordinationsstellen**. Sie sollen die Selbst-Hilfe-Leistung der Bevölkerung unterstützen, um die vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen.
» **Informationsstelle** für öffentliche Bekanntmachungen und Verlautbarungen
» **Notrufe** entgegennehmen und weiterleiten.
» **Meldestelle** für besondere Gefahren (z.B. Unfälle und Brände).
» Meldestelle für einen dringenden Bedarf an Medikamenten, medizinischer Betreuung, etc.
» Erhebung besonders hilfsbedürftige Personen und deren spezielle Bedarfe und darauf nach Möglichkeit entsprechend reagieren.

Wichtig ist zu wissen, dass die Selbsthilfebasen nur in dringenden Fällen, etwa für Notrufe bei schweren medizinischen Notfällen als erste Anlaufstelle dienen können.
Es wird keine Lebensmittelausgabe vor Ort geben. Allgemeine Informationen werden in der Form von Aushängen zur Verfügung gestellt.

Generell ist wichtig, dass die Bevölkerung darauf vorbereitet ist, längere Zeit daheim zu bleiben, das (Batterie- oder Kurbel-)Radio einzuschalten und auch Nachbarschaftshilfe leisten, wo dies notwendig ist. Damit werden auch die Verwaltung und Einsatzkräfte am besten unterstützt. Daher sind auch die Standorte der Feuerwehren, Polizei und Rettung sowie das Marktgemeindeamt keine direkten Ansprechpartner.

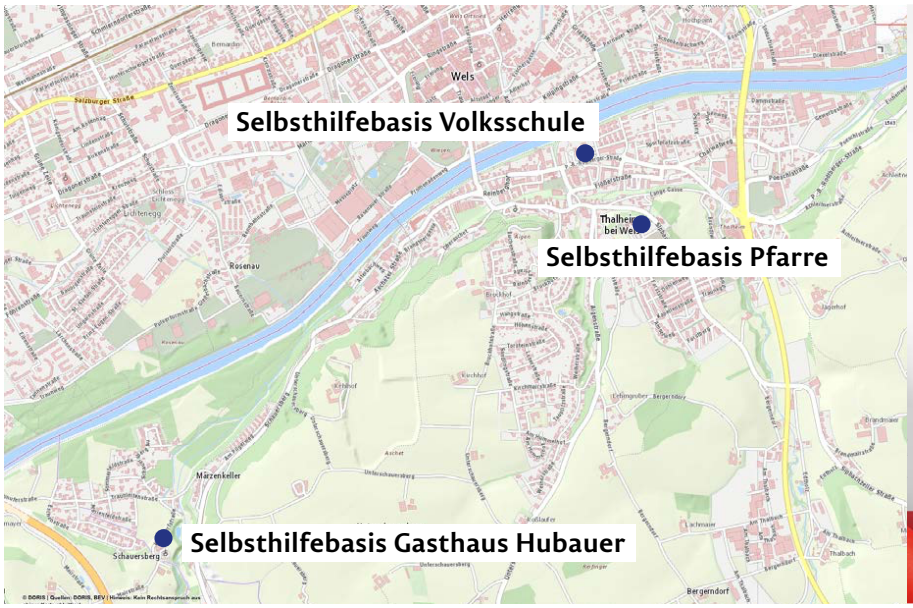
Auf der Folgeseite gibt es ein Infoblatt mit allen wichtigen Infos zu den Selbsthilfebasen in Thalheim und den Verhaltensregeln im Notfall zum heraustrennen.

Alle Selbsthilfebasen sind mit Schildern gekennzeichnet.

Infobox Blackout

Informationen zur Hilfe zur Selbsthilfe und Wissenswertes zu den Selbsthilfebasen gibt es auf https://zivilschutz-ooe.at/hilfe-zum-selbstschutz/katastrophenschutz/blackout/

INFOBLATT SELBSTHILFEBASEN



WIE VERHALTE ICH MICH IM NOTFALL?

» Ruhe bewahren!
» Zuhause bzw. in der Nachbarschaft bleiben, außer man benötigt wirklich dringend Hilfe.
» Batterie- / Kurbelradio für offizielle Informationen einschalten.
» Keine Notrufnummern wählen (außer in lebensbedrohlichen Situationen).
» Elektrische Geräte abschalten, die vor dem Blackout in Betrieb waren.
» Verderbliche Lebensmittel zuerst verbrauchen.
» Kühlschrank und Tiefkühltruhe möglichst wenig öffnen.
» Nachbarschaftshilfe leisten.

WAS GIBT ES BEI DEN SELBSTHILFEBASEN?

Die Selbsthilfebasen werden aktiviert, sobald von offizieller Seite von einem Blackout die Rede ist. Bitte beachten Sie die Durchsagen im Radio.
Bei den drei Selbsthilfebasen im Ortsgebiet gibt es:
» Informationen der öffentlichen Stellen in der Form von Aushängen zur aktuellen Lage und Entwicklungen.
» Die Möglichkeit Notrufe abzusetzen (via Funk). Bei der Basis Volksschule 24h am Tag, bei den Basen Hubauer und Pfarre während der besetzten Zeiten.
» Erste Hilfe Ausrüstung (nur während der besetzten Zeiten).

WIE KANN ICH HELFEN?

» Hilfe zur Selbsthilfe.
» Zuerst sich selbst und der Familie helfen.
» Sich mit den Nachbarn austauschen und Nachbarschaftshilfe leisten.
» In der Gemeinschaft kontrollieren, ob Menschen Hilfe benötigen (z.B. auch Aufzüge kontrollieren).
» Gemeinsame Nutzung von Ressourcen in der Nachbarschaft organisieren.
» Bitte nicht in die Selbsthilfebasen kommen, um Hilfe anzubieten.
» Den Anweisungen der Blaulichtorganisationen und öffentlichen Stellen Folge leisten. Sie erleichtern damit diesen die Koordination und Hilfeleistung, wo sie am dringendsten benötigt wird.

WIE KANN ICH MICH UND ANDERE VERSORGEN?

» Die Supermärkte haben in Absprache mit dem Städtebund Österreich eine Vorgehensweise zur Versorgung der Bevölkerung erarbeitet.
» Am ersten Tag des Blackouts bleiben alle Supermärkte geschlossen, um die Verteilung vorzubereiten.
» Ab dem zweiten Tag werden von 10 bis 15 Uhr **VOR** den Filialen in Thalheim (Eurospar, Billa, Penny) Lebensmittel ausgegeben.
» Ab dem dritten Tag werden aus Gründen der Lebensmittelsicherheit nur mehr Produkte aus dem Trockensortiment ausgegeben.
» Die Wasserversorgung der Marktgemeinde ist gesichert. Trotzdem sollte sparsam damit umgegangen werden.